

Tagesordnungspunkt

RSB M1: Weitere Vergaben (Beschluss)

Beschlussantrag

Die Verbandsversammlung ermächtigt die Verwaltung, die Arbeiten für die Gleisabsenkung im Schlossbergtunnel sowie die Lieferung von Oberbaumaterial gemäß dem Ausschreibungsergebnis an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Begründung

Um bereits die kommenden Sperrpausen zu nutzen und die Baumaßnahmen flexibel durchführen zu können und Verzögerungen zu vermeiden, schlägt die Verwaltung vor, sich von der Verbandsversammlung für die Beauftragung der nachfolgend genannten Vergaben ermächtigen zu lassen.

Die Vergabe dieser Leistungen fällt nach § 7 Abs. 3 der Verbandssatzung in die Zuständigkeit der Verbandsversammlung.

Die einzelnen Maßnahmen sind bereits ausgeschrieben, die Submission findet am 03.03. statt. Über das Submissionsergebnis wird in der Sitzung berichtet, sofern die Angebotsprüfung bis dahin abgeschlossen wurde.

1. RSB M1: Gleisabsenkung Schlossbergtunnel

Beim Bau des Schlossbergtunnels wurde der Querschnitt auf einen nichtelektrifizierten Betrieb ausgelegt. Das vorhandene Lichtraumprofil ist für eine Elektrifizierung nicht ausreichend. Um die Oberleitung in Form einer Deckenstromschiene integrieren zu können, muss das Gleis abgesenkt werden.

Finanzierung: Die Finanzierung ist durch die für das Regionalstadtbahn-Projekt eingestellten Mittel gesichert.

2. RSB M1: Lieferung Oberbaumaterial

Ausgeschrieben wurden die Lieferung von Schwellen und Schienen für die Gleisabsenkung Schlossbergtunnel, die Schlammstellensanierung km 6,6-7,1 sowie für vereinzelt notwendige Schienenwechsel auf der Strecke.

Finanzierung: Die Finanzierung für das Oberbaumaterial Gleisabsenkung Schlossbergtunnel ist durch die für das Regionalstadtbahn-Projekt eingestellten Mittel gesichert. Das Oberbaumaterial für die Schlammstellensanierung sowie die vereinzelt Schienenwechsel auf der Strecke wird durch das LEFG-Oberbauprogramm gefördert. Eine Unbedenklichkeitsbescheinigung liegt vor.

Finanzielle Auswirkungen

Die Mittel für diese Maßnahmen sind im Wirtschaftsplan 2022 eingeplant. Erwartet wird ein Gesamtvolumen von 610.000 € netto.